
Inhalt

Einleitung: Das politische Vokabular in Italien zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert	7
<i>Oliver Hidalgo und Kai Nonnenmacher</i>	
Teil I Strategien und Textualität politischen Denkens im italienischen Spätmittelalter	
Die Entwicklung politischer Theorie im Mittelalter	35
<i>Jürgen Miethke</i>	
Kommentar und Inanspruchnahme: Die Politik des Aristoteles im Werk des Thomas von Aquin	59
<i>Rolf Schönberger</i>	
Politische Begriffe und Ideale in Brunetto Latinis Rhetorik	81
<i>Johannes Bartuschat</i>	
Zum Verhältnis von Poesie, Politik und Metaphysik bei Dante	107
<i>Thomas Klinkert</i>	
Dantes Päpste. Die „Commedia“ und der kirchenkritische Diskurs des späteren Mittelalters	125
<i>Jörg Oberste</i>	

Wandlungen des Theologisch-Politischen und die sprachliche Geburt der Moderne – Dante Alighieri, Marsilius von Padua, Niccolò Machiavelli	155
<i>Oliver Hidalgo</i>	
 Teil II Politische Ideen und literarische Formen auf dem Weg zur Moderne	
Dialog als Lebensform – Literarische Verständigungsdiskurse bei Petrarca, Bracciolini, Pico della Mirandola und Giannotti	185
<i>Alexander Thumfart</i>	
Machiavellis realistischer Fürstenspiegel – <i>Il Principe</i> als Appell an den Ehrgeiz	207
<i>Frauke Höntzsch</i>	
„Avvertite a non vi ingannare ne' tempi“. Modellierungen der Zeit in Guicciardinis politischen Schriften	225
<i>Barbara Kuhn</i>	
Kein Ort, nirgends – Aporien frühaufklärerischer Kritik bei Radicati di Passerano	249
<i>Gisela Schlüter</i>	
Von der Diktion zur Debatte. Rhetorik in Quentin Skinners Forschungsprogramm	267
<i>Kari Palonen</i>	
From Unity to Fragmentation. The Metamorphosis of Political Philosophy, History and Memory	287
<i>Csilla Kiss</i>	
 Autorinnen und Autoren	 301